

Kompetenzpreis Baden-Württemberg geht an die Paul Hartmann AG

Professor Trasch: Innovationen und Qualität sind wichtig

Der „Kompetenzpreis für Innovation und Qualität Baden-Württemberg“ ist im Rahmen der Messe „Control 2008“, eine Fachmesse der P.E. Schall GmbH & Co. KG an den Produktbereich „Personal Diagnostics“ der Paul Hartmann AG aus Heidenheim verliehen worden. Der Preis war in diesem Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben worden.

Der Kompetenzpreis Baden-Württemberg ist eine Initiative der P.E. Schall GmbH & Co. KG und des TQU unter der Schirmherrschaft der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung.

„Baden-Württemberg ist das Land der Tüftler und es gibt einen hohen Anspruch an Qualität“, erklärte Helmut Bayer von der Geschäftsstelle „Kompetenzpreis Baden-Württemberg“ und Geschäftsführer des Unternehmens TQU aus Ulm bei der Verleihung anlässlich der Preisvergabe. Allerdings seien „ohne Innovation keine Geschäfte und ohne Qualität auch keine Geschäfte“ zu machen. Dieser Grundsatz stehe hinter der Idee für den Kompetenzpreis Baden-Württemberg, weil „nur innovative Voraussetzungen zusammen mit hervorragende Umsetzungsprozessen zu nachhaltig positiven unternehmerischen Ergebnissen führen“.

Professor Dr. Heinz Trasch, Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung und Jury-Mitglied, konkretisierte in seinem Festvortrag die Kriterien für die Vergabe des Kompetenzpreises Baden-Württemberg. „Grundsätzlich geht es um das Spannungsfeld Innovation und Qualität – und wie es durch optimale Umsetzungsprozesse beherrscht wird“, so Professor Trasch. Hervorragende Umsetzungsprozesse seien alle Arten der Realisierung von Vorhaben, wie zum Beispiel Fertigungs- oder Montageprozesse, Strategien und deren Umsetzung, Vertriebs- oder Serviceabläufe sowie administrative Prozesse.

Dies ist in diesem Jahr dem Bereich „Personal Diagnostic“ der Paul Hartmann AG mit der Weiterentwicklung eines Blutdruckmessgerätes gelungen.

Der Vorstandsvorsitzende der Steinbeis-Stiftung würdigte die Arbeit des Produktbereich „Personal Diagnostics“ der Paul Hartmann AG für die

Weiterentwicklung eines Blutdruckmessgerätes für Menschen mit Bluthochdruck und diversen Arten von Herzrhythmusstörungen und „die fundierte Suche des Teams nach Innovationen mit starker Einbeziehung der Kunden und wissenschaftlichen Organisationen“. Diese konsequente Vorgehensweise habe zur Produktinnovation „Duo Sensor Technologie“ geführt, lobte Trasch und betonte: „Die erzielten Ergebnisse zeigen deutlich, wie sich das Spannungsfeld Innovation und Qualität nachweislich managen lässt.“

Neben dem Gewinner des Kompetenzpreises wurden mit der Q-DAS GmbH und der CMC Consumer Medical Care GmbH zwei weitere Unternehmen ausgezeichnet. Beim international tätigen Softwarehaus Q-DAS würdigte die Jury die „konsequent kundenbezogene Weiterentwicklung bereits vorhandener Komponenten zu einem ganzheitlichen durchgängigen System CAMERA. Hierbei zeichnete sich Q-DAS auch durch das Schaffen organisatorischer Rahmenbedingungen, den hohen Organisationsgrad und die Zusammenarbeit mit Verbänden aus“.

CMC Consumer Medical Care wurde ausgezeichnet durch Innovationen im Bereich Erste Hilfe. „Durch das Aufgreifen bereits bekannter Technologien und Einbinden der Mitarbeiter konnten Fertigungskosten gesenkt und damit die Produktion am Standort Deutschland gehalten werden“, lobte Professor Trasch.

Der Kompetenzpreis Baden-Württemberg 2008“ wurde zum Abschluss der Verleihungszeremonie von Paul Eberhard Schall an Krysstof-Daniel Malowaniec von der Paul Hartmann AG übergeben. Die Auszeichnungen nahmen Dr. Ing. Edgar Dieterich für die Q-DAS GmbH und Dr. Rainer Mangold für die CMC GmbH entgegen.

Der Erfolg und die Innovationen der Firmen aus dem Land spornten aber auch Jury und die Initiatoren P.E. Schall GmbH & Co. KG und das TQU an. „Bei so viel Innovationen und Qualität werden wir den Kompetenzpreis Baden-Württemberg mit Sicherheit auch im nächsten Jahr ausloben“, versicherte Helmut Bayer zum Abschluss der Verleihung auf der Messe „Control 2008“ zahlreichen Journalisten.